

Koordinierungskreis: Protokoll 10.12.2014

Protokoll: Karsten Peters

anwesend:

Eberhard Heise, Andreas van Baaijen, Evi Hierlmeier, Roland Süß, Stefan Kettner, Karsten Peters, Hanni Gramann, Ulrike Paschek, Hugo Braun, Georg Frigger, Werner Rätz, Thomas Eberhardt-Köster, Stephanie Handtmann, Maria-Luisa

1. Vorstellungsrunde

2. Aufgaben des Kokreises,

AGen des Kokreises:

- Aufgaben:

Umsetzung von Ratschlagsbeschlüssen
aktuelle Tätigkeiten, für die kein Ratschlagsbeschluss besteht, in dieser Hinsicht auch politische Entscheidungen
Außenvertretung von Attac D
so gesehen in etwa ein geschäftsführender Vorstand

- Verabredungen:

Protokolle werden selbstverständlich veröffentlicht, davon ausgenommen sind Personalangelegenheiten, die kokreis-intern bleiben müssen

Mailverkehr/Kommunikation im Kokreis: die Mails, die über den Kokreis-Verteiler geschickt werden, sind intern und sollen nicht über den Verteiler hinaus gestreut werden. Nur so kann eine offene und vertrauensvolle Debatte gewährleistet werden, an deren Ende eine gemeinsam erarbeitete Position steht, die dann selbstverständlich öffentlich ist. Gleiches gilt für Debatten bei den Kokreis-Treffen.

- Telefonliste aller Kokreismitglieder wird vorbereitet
- Mailingliste Kokreis: Mailingliste für Kokreis-Mitglieder und MitarbeiterInnen des Bundesbüros
- Mailingliste kokreis intern: nur für Dinge, die Büroteam etc betreffen

Die Kommunikation über die Kokreis-Mailinglisten ist vertraulich, nicht weiter leiten

Abstimmung über E-Mails: angenommen ist nur, wenn

- a) kein Veto aus dem Kokreis vorliegt und
- b) mindestens drei Kokreis-Mitglieder zustimmen

Abstimmung per E-Mail, nur wenn unbedingt nötig. Entsprechende Mails sollten im Betreff eindeutig markiert sein - mitsamt der Frist, bis wann eine Entscheidung erforderlich ist
Die Frist ist normalerweise drei Tage Üblicherweise drei Tage, in eiligeren Fällen muss das unbedingt mit im Betreff genannt werden – samt Frist

Patenschaften: neue Kokreismitglieder sind gebeten, sich eineN „PatIn“ zu erbitten, der die Abläufe, Einstieg in Kokreis erleichtern hilft

Protokolle:

die Kokreismitglieder schreiben abwechselnd an die Reihe, jedeR darf mal.

Kokreis-AGen

AG	Personen
Presse: tägliche Verfügbarkeit, vor allem vormittags, ca. zwei PM pro Woche;	Werner, Roland, Evi 2. Reihe: Thomas, Tina, Kerstin
Finanzen: Attac Haushalt, Prüfung ob der haushalt passt, unterjährig Bearbeitung von Anträgen hoher Arbeitsaufwand vor allem in Vorbereitung auf Herbstratschlag: Vorberietung des neuen Haushalts	Maria-Luisa, Georg, Karsten, Kerstin
Büro: Arbeitgeberfunktion gegenüber dem Büroteam, tagt zweimal jährlich, monatliche TK	Hugo, Georg, Ulrike, Maria-Luisa
Fundraising	Ulrike, Hanni
Web: (nicht zu verwechseln mit Web AG des Rates): Ansprechpartner für Webteam im Büro (Rats-Weg-AG kümmert sich um inhaltliche Betreuung der Webseite, Aktualität der Inhalte)	Stefan Kettner, Evi
Kultur/ KünstlerInnen in enger Abstimmung mit Astrid Schaffert; (Lücke durch Juttas Rückzug): entwickelt Ideen, wie Künstler und Promis angesprochen werden,	Stefan, Evi
Rundbrief: Redaktion des Rundbriefs	Werner, Karsten
Wissenschaftlicher Beirat: Kontakt zum Beirat	Thomas E-K, Roland
VSA-Verlag: Planung, Konzeption der Basistexte	Ulrike
Aktionsakademie	Stefan K
Kokreis-Vorbereitung: Vorbesprechung, Einladung zu Kokreis-Treffen etc (Lücke)	Thomas E-K, Karsten
Öffentlichkeitsarbeit: bis dato keine AG – Überlegung, eine solche einzuführen zur Beratung der Öffentlichkeitsarbeit im Büro	Besprechen auf der Klausur
Ad hoc AG Gemeinnützigkeit	Karsten, Thomas E-K, Werner, Georg, Roland 2. Reihe: Maria-Luisa

Rats-AGen mit Kokreis-Beteiligung

AG	Personen
Internationales: Versuch, internationale Arbeit von Attac D zu vernetzen und die internationale Vernetzung zu stärken	Hugo, Roland, Karsten,
Ratsvorbereitung	Thomas E-K,
Ratschlagsvorbereitung Frühjahr	11./12. April Frühjahr: Stefan K, (Schwerpunktgruppe/jenseits des Wachstums)

	Herbst: Ulrike, Hanni (?), Hugo
Sommerakademie	Thomas E-K, Hermann, Tina?
Gruppenunterstützung	Ulrike, Hanni, Georg, Maria-Luisa
Mailinglisten	Werner, Georg
Vorbereitung Kirchentag	Hanni, Ulrike

3. Technik: Termine und Vernetzung

Hanni stellt eine Liste mit Terminen für 2015 zusammen

kurzfristige Termine für die nächsten Monate hic et nunc:

Kokreis-Treffen

14. Januar: Frankfurt, DGB-Haus

11. Februar: Hannover, Pavillon

6.-8. März Klausur, Ort wird noch gesucht

Vernetzungsliste

wer aus dem Kokreis hat Kontakt zu welchen NGOs, Gruppen...

Hanni schickt Liste rum in die jedeR sich bitte eintrage

4. Rückblick auf den Ratschlag

Ablauf, Inhalte

Vorschlag für Ratschlagsvorbereitung Katalog von erforderlichen Dingen und wie sie zu organisieren sein könnten zusammenstellen – Maria-Luisa kommuniziert dazu mit Ratschlagsvorbereitung

Beschluss zur Evaluation: starke Bedenken, wie die benannten Personen eine Evaluation durchführen können, da sie selbst in Attac aktiv sind und dort eigene Interessen haben

die auf dem Ratschlag zur 'Evaluation beantragte, aber nicht bewilligte Finanzierung einer Sekretariatsstelle zur Unterstützung der Evaluation wird auch von den Antragstellern nicht weiter verfolgt

in summa:

einer der besseren Ratschläge. Recht gut gelaufen, ausgesprochen produktiv

schriftliche Ratsbewerbungen, die auf dem Ratschlag nicht berücksichtigt wurden

es lagen zwei schriftliche Ratsbewerbungen vor, die aber nicht vorgetragen und nicht berücksichtigt wurden (Gabi Bieberstein und Martin Uebelacker)

beide Personen werden im Rat zur Kooptierung vorgeschlagen. Kooptierte Ratsmitglieder haben allerdings kein Stimmrecht, darum würde im Fall einer kontroversen Debatte, bei denen eines der beiden kooptierten Mitglieder sich deutlich gegen einen Vorschlag aussprechen würde, ein stimmberechtigtes Ratsmitglied diese Ablehnung übernehmen.

vorgezogen:

5. Ratsklausur

10. und 11. Januar

Entwurf für die Tagesordnung

- einzuladen Andreas Zumach zur Lage im Nahen Osten, Krieg und Frieden
- AG-Bildung
- Friedenswinter: einstündige Diskussion
- Diskussion zum Schwerpunkt: für 2016 eher keinen neuen formulieren, da der gegenwärtige wegen TTIP u.a. wohl eher im späteren Jahr ernsthaft anläuft. Zudem Auswertung auch im Rat
- Verein: Mitglieðeraus- und -eintritte
- Anerkennung von AGen:
- Rolle des Rates
- Frühjahrsratschlag: inhaltliche Gestaltung

Bitte/Erinnerung, dass bei Debatten, vor allem zur Meinungsbildung, vorab Informationen bzw. Informationsquellen zur Verfügung gestellt werden

6. Friedenswinter

Entstehung auf dem Ratschlag: der Antrag kam von Menschen aus dem Workshop Krieg und Frieden, naher Osten, ISIS...

lebendige Diskussion – klammheimliche Freude über NATO-Angriffe auf IS-Stellungen bis hin zu deutlicher Ablehnung

Konsens war, anders als auf dem Ratschlag vermittelt wurde, allerdings nicht, einen Antrag zu stellen zur Unterzeichnung des Aufrufs „Friedenswinter“, sondern den Friedenswinter zu unterstützen (ohne dass über Beteiligung daran gesprochen wurde)

Ratsvorbereitung bespricht das im Vorfeld mit Mike und Barbara

Kompromissmöglichkeit: Attac unterstützt selbstverständlich die Aktivitäten der

Friedensbewegungen – ggf zu benennen Friedenswinter, ggf ohne Bezug auf die (neue) Rechte – aber ein eigener Text

7. Blockupy

a) Rückblick Festival

insgesamt aus Attac weniger Engagement von Aktiven in Blockupy-AGs als in den vergangenen Jahren, in erster Linie wohl wegen der stärkeren Belastung durch TTIP

500 TeilnehmerInnen beim Festival, viele Internationals in den dreitägigen Workshops zur europaweiten Bewegung gegen das Krisenrerime, etwa 2000 bei der Demo und Aktion an der EZB.

internationale Vernetzung hat auch hier gut funktioniert und zum wiederholten Male hat der international verabredete Aktionskonsens gut gehalten

dünn war die Werbung für das Festival außerhalb der linken Szene in der Region,

b) Eröffnung des EZB-Neubaus am 18. März 2015 (Mittwoch)

Im Blockupy-Kokreis wurden mehrere Varianten diskutiert, um weiterhin Blockupy-typisch sowohl ungehorsame Aktion als auch Demonstration durchführen zu können und in der gesamten Breite des Bündnisses mobilisieren zu

können.

Es gab im Blockupy-Bündnis die Mehrheitsentscheidung, dem Plenum am 18.1. vorzuschlagen, alles zusammen am Mittwoch zu machen: morgens Blockade, nachmittags Demonstration. Die mehrheitliche Beschlussfassung des Bündnisses wird von den Attac-Aktiven in Blockupy akzeptiert. Alle Akteure in Blockupy brauchen sehr klare Eckpunkte des Bündnisses, zum 18.3. breit und stark mobilisieren zu können. Diese werden derzeit vereinbart. Dazu gehört für u.a. die Durchführung sowohl der ungehorsame Aktion als auch der Veranstaltungen im Rahmen des Versammlungsrechts, eine Bündnismobilisierung, die weiterhin alle Akteure mitdenkt und ein verbindlicher Aktionskonsens wie in den Vorjahren.

Vorgehen: bei der Ratsklausur am 10.1.2015 Einbeziehung des Rats in die Diskussion der für Attac nötigen Eckpunkte (s.o.), am 11.1. Blockupy-Treffen inkl. Attac-Aktiven, Vorbereitung auf Aktiventreffen bei KoKreis am 14.1., und in der PG, Attac-Vertretung beim Aktiventreffen am 18.1.

8. Griechenland: Präsidentschaft und eventuell erforderliche Wahlen

Präsidentschaftswahlen am 17.12. - falls der arrivierte Kandidat im zweiten Wahlgang (23.12) oder dritten Wahlgang (29.12.) nicht gewinnt, muss das Parlament neu gewählt werden (25.1. oder 1.2.), bei denen wahrscheinlich Syriza die Mehrheit gewinnen würde

mögliche Szenarien

- negative Darstellung in den Medien hier, starke Einflussnahme aus dt. Regierung, Troika und anderen – wahrscheinlich schon, wenn der erste Wahlgang den Regierungskandidaten nicht bestätigt
- Militärputsch(?)
-

dann:

falls Syriza tatsächlich nachfolgende Wahlen gewinnt und seine Position beibehält wäre damit eine konkrete Alternative zur gegenwärtigen Austeritätspolitik benannt – dann braucht Syriza dafür Unterstützung, dazu muss Attac D dazu gehören

- dazu für eventuelle Veröffentlichungen Abstimmung mit Attac AT

9. Schwerpunkt

Thomas formuliert einen Aufschlag dafür, wie Gruppen, die an Wachstumsthemen arbeiten, in Schwerpunkt einzubinden sein könnten

Koordination des Schwerpunkts findet sich gerade – AGen, die an entsprechenden Themen arbeiten, benennen Personen

10. TTIP

Unterschriften werden weiter gesammelt – mindestens bis alle Quoren geknackt sind, wahrscheinlich aber ein Jahr (normaler Zeitraum für EBI)

18./19. Dezember: Aktionstage in Brüssel zum Rat der EU, Schwerpunkt TTIP: Blockaden und Demos

17 Januar: Demo Wir haben es satt (Berlin): Schwerpunkt zum TTIP

24./25. Januar: treffen der Kampagnengruppe in Mainz

Bildungsprogramm: Freihandel

Gutachten zum CETA von Fischer-Lescano

Alternatives Handelsmandat

Resolution im EP zum TTIP: keine bindende Wirkung, aber gibt die Meinung des EP wieder. Bündnis versucht Einfluss zu nehmen auf Abgeordnete. Auf der Tagesordnung im Ausschuss im Jan, Feb und März, Abstimmung im Ausschuss März/April, im Plenum im Mai

11. G 7

Aktionen/Demo 3. bis 8. Juni, G7-Gipfel am 7./8. Juni

Konferenz : Vorbereitung mit RLS für Alternativgipfel läuft rund: es ist bereits ein Veranstaltungsraum angemietet, Seminare etc. werden geplant; Gespräche mit den Münchner Kammerspielen, an den Tagen des Gipfels öffentliche Kulturveranstaltungen anzubieten

Aktionen: durch Aktionsakademie ist Attac auch in weiteres eng eingebunden

Attac München eng vernetzt mit Demo-Vorbereitung

verschiedene Vorschläge:

- Demo in München (im Bündnis offenbar leichte Mehrheit für diese Option)
- Demo in Garmisch

diskutiert wird zudem, die TTIP-Strukturen aus der Region in die Demo-Vorbereitung mit einzubinden

Aktionsakademien D und AT denken über gemeinsames Zelt auf dem Camp nach (aber ob und wo ein Camp stattfindet, ist noch völlig unklar)

12. Gemeinnützigkeit

seit Ratschlag nichts Neues

Unterschriftenliste ist noch nicht online, wird am 11.12. in TK diskutiert, ebenso wie weitere Schritte

13 Pegida und der ganze andere Mist

warum kommen linke Alternativen bei diesen Menschen nicht an?

Unterkomplexe Lösungsansätze und sobald es der Rechten gelingt, aus der Schmutzdecke heraus zu kommen, sind die Bewegungen auch mobilisierungsfähig
unsere Lösungsansätze sind in der Regel nicht in der Realität überprüfbar, sie bleiben erstmal abstrakt – so gesehen stellt ein Wahlsieg von Syriza eine große Chance dar.

Die Rechten, die dort auf die Straße gehen, verstünden sich eher als links – objektive Konkurrenz um Arbeitsplätze Lebenschancen (Rechte in Gewerkschaften). Teile davon hat die Linke aufgenommen (Lafontaine), das nur noch sehr viel weniger, andere Teile haben FDP gewählt – beides ist für die Rechte weg.

Sonstiges

200 Jahre Karl Marx

RLS plant größere Veranstaltungen zum 200. Geburtstag von Karl Marx (2018). Derzeit laufen Workshops zur Vorbereitung, Werner nimmt daran teil und verfolgt den Prozess mit Blick darauf, ob Attac sich daran beteiligen kann

Anregung für Impuls, den Werner in die Vorbereitung hineinträgt: wie verändern sich politische/gesellschaftliche Bewegungen unter veränderten gesellschaftlichen Bedingungen?

Institut solidarische Moderne: Winterfactory

Ende Februar – Attac-Aktive herzlich willkommen

Sommerakademie: gibt derzeit keinen Ort, Termin: 5.-9. August – sinnvoll wäre ggf eine räumliche Nähe zu Sommercamp im rheinischen Braunkohlerevier

Kampagnen und Aktionen „Kohle/COP“: Attac unterstützt (s. Ratschlagsbeschluss) eine Aktionskonferenz im April 2015 gegen Kohle, das Klimacamp und die Dehgrowth-Summerschool im Rheinland und die Vorbereitungen zu den COP21-Protessen in Paris.

Attac-Aktive werden an einer spektrenübergreifenden Massenaktion gegen Kohle im August beteiligt sein.

Herbstratschlag 2015

Orte in Arbeit: Waldorf-Schulen in Ba-Wü (Mannheim) oder NRW (Köln), Termine 6.-8.11. oder Mitte Oktober

Ratifizierung der EPAs

Aufruf zur Positionierung